

Lupus alpha
Responsible
Investing Policy



Lupus alpha

Inhaltsverzeichnis

Einführung	Seite 3
Unser Verständnis von verantwortlichem Investieren	Seite 4
Unternehmensweite Rahmenbedingungen	Seite 5
Nachhaltige Investmentlösungen	Seite 7
Nachhaltigkeitsrisiken	Seite 9
Reporting	Seite 10
Organisation	Seite 11
Ansprechpartner	Seite 12
Impressum	Seite 12

Einführung

Gesellschaftlich und ökologisch verantwortungsvolles Handeln ist wichtig. Verantwortungsbewusstes Investieren leistet dabei einen wichtigen Beitrag. Lupus alpha hat seit seiner Gründung im Jahr 2000 die langfristige Verantwortung für die Erzielung überlegener Anlageergebnisse und den Aufbau und Erhalt von vertrauensvollen und belastbaren Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern in den Vordergrund des Handelns und Investierens gestellt.

Als Asset Manager sind wir uns der treuhänderischen Verantwortung gegenüber unseren Kunden jederzeit bewusst. Verantwortliches Investieren ist untrennbar mit dieser treuhänderischen Verantwortung verbunden. Es ist unser Ziel, dauerhaft überlegene Erträge für unsere

Kunden zu erzielen und Risiken frühzeitig zu erkennen und zu managen. Hierzu ist es unumgänglich, auch nichtfinanzielle Informationen im gesamten Investmentprozess zu berücksichtigen.

Wir haben 2015 die UN PRI unterzeichnet, 2019 haben wir unser CSR-Konzept überarbeitet und sind dem FNG als Mitglied beigetreten.

Diese Policy unterstreicht unser „Commitment“ zum verantwortlichen Investieren (Responsible Investing). Sie gilt für alle von uns selbst verwalteten Fonds. Bei Mandaten professioneller Anleger, die mit individuellen Anlagerichtlinien an uns vergeben werden, streben wir an, die in dieser Policy beschriebenen Grundsätze und Prozesse ebenfalls so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Unser Verständnis von verantwortlichem Investieren

Unser Verständnis von verantwortungsvollem Handeln orientiert sich an unseren wichtigsten Anspruchsgruppen: Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Gesellschaftern. Wir verstehen Nachhaltigkeit dabei nicht als Selbstzweck, sondern als einen wichtigen Faktor, um Risiken effizient zu managen und so langfristig erfolgreich zu sein.

Als treuhänderischer Verwalter der Kapitalanlagen im Interesse unserer Kunden steht die langfristige Erzielung eines nachhaltigen Wertzuwachses ihrer Anlagen an erster Stelle. Die Mehrheit unserer Investoren sind Altersvorsorgeeinrichtungen (betriebliche sowie private Altersvorsorge). Die Einhaltung hoher ethischer Geschäftsstandards ist dabei selbstverständlich. Zudem tragen wir als Unternehmen eine gesellschaftliche Verantwortung, um neben einem Beitrag für die Volkswirtschaft auch einen Beitrag für das Gemeinwohl zu stiften.

Wir verstehen unter verantwortlichem Investieren

- die Integration der Faktoren Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G) in den Investmentprozess sowie
- den Austausch mit den Unternehmen, in die wir investieren, zu E-, S- und G-Themen, kritische Fragen zu stellen und Veränderungen mit anzustoßen.

Wir sind der Überzeugung, dass diese nicht-finanziellen Faktoren eine Auswirkung auf die langfristige finanzielle Performance haben. Unternehmen mit schwächeren Standards im Bereich Nachhaltigkeit weisen regelmäßig höhere Risiken in den Bereichen E, S und G auf.

Dabei ist es unser Ziel, neben der Erfüllung unserer treuhänderischen Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, mit den Portfolio-Unternehmen in einen langfristigen konstruktiven Dialog einzutreten. Diese Unternehmensgespräche sind der Kern unserer Aktienstrategien und wir betrachten sie als entscheidend für unseren langfristigen Investmenterfolg.

Unternehmensweite Rahmenbedingungen

Wir setzen unser Verständnis verantwortungsbewussten Investierens in der gesamten Organisation und auf den unterschiedlichen Ebenen der Investmentprozesse um.

MINDESTANFORDERUNGEN FÜR ALLE UNSERE FONDS

So schließen wir alle Unternehmen, die sich mit der Produktion oder dem Vertrieb kontroverser Waffen befassen, aus. Dabei betrachten wir auch die Eigentumsverhältnisse und Konzernbeziehungen.

Wir orientieren uns an folgenden nationalen und internationalen Regelwerken:

- Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (UN PRI)
- Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben
- Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Antipersonenminen
- BVI-Wohlverhaltensregeln

Die Ausschlüsse gelten für folgende kontroverse Waffen:

- Antipersonenminen
- Biologische Waffen
- Chemische Waffen
- Streubomben
- Nuklearwaffen
- Waffen mit angereichertem Uran
- Blendwaffen

DARÜBER HINAUS INTEGRIEREN WIR NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN IN DEN INVESTMENTPROZESS

Die Berücksichtigung von ESG-Faktoren ist von besonderer Bedeutung beim Management von Portfolio-Risiken. Hierzu zählen unter anderem Event-Risiken, Reputationsrisiken oder auch regulatorische Risiken. ESG-Themen sind integraler Bestandteil jeder Unternehmensanalyse. Der verantwortliche Portfolio-Manager berücksichtigt innerhalb des Analyseprozesses relevante ESG-Aspekte. Die identifizierten Themen werden auch in den Company-Meetings angesprochen. Sie fließen als nichtfinanzielle Informationen in die Investmententscheidung ein.

Im Rahmen der Analyse werden auch externe, spezialisierte Datenanbieter für Nachhaltigkeitsresearch, insbesondere MSCI und Bloomberg, genutzt.

DIALOGSTRATEGIEN UND ENGAGEMENT, WO MÖGLICH UND SINNVOLL

Der konstruktive Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, ist ein wesentlicher Teil unserer Investmentprozesse. Unser Small & Mid Cap-Team absolviert jedes Jahr etwa 1.000 Unternehmensgespräche. Hierbei streben wir an, relevante ESG-Themen in den Fokus der Unternehmen zu rücken und Einfluss zu nehmen, um entsprechende Risiken zu adressieren und positive Entwicklungen anzustoßen. Governance-Themen spielen hierbei traditionell eine besonders große Rolle.

Darüber hinaus üben wir in den Fonds, die wir als Kapitalverwaltungsgesellschaft betreuen, unsere Stimmrechte für Positionen oberhalb eines gewissen Schwellenwertes aus, um eine nachhaltige Unternehmensentwicklung der

Portfolio-Unternehmen zu fördern. Wir unterstützen grundsätzlich alle Maßnahmen, die dem Erhalt und der Steigerung des langfristigen Unternehmenswertes dienen. Die gute Kenntnis und sorgfältige Analyse des Managements eines Unternehmens und seiner Strategie führen dazu, dass wir zumeist im Sinne der Verwaltung stimmen. In ausgewählten Fällen, wenn wir erwarten, dass bestimmte Maßnahmen dem langfristigen Unternehmenswert schaden, stimmen wir gegen die Verwaltung oder versuchen, als aktive Aktionäre Veränderungen herbeizuführen.

Die wesentliche Voraussetzung, um als aktiver Investor gegen die Verwaltung zu stimmen, ist für uns die Materialität in Bezug auf

- die Bedeutung des jeweiligen Themas für die von uns erwartete Unternehmensentwicklung sowie
- unseren Anteil am Unternehmen.

So wollen wir gewährleisten, dass unser Engagement eine Wirkung für uns und unsere Kunden erzielt. Ein ausreichend großer Anteil ist erforderlich, damit wir mit unserem Anliegen gehört werden.

Unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung finden sich unter <https://www.lupusalpha.de/institutioneller-investor/service/> im Bereich „Pflichtveröffentlichungen“.

Bei Engagement mit Unternehmen arbeiten wir fallweise auch mit anderen Anlegern zusammen, um so einen stärkeren Einfluss ausüben zu können.

Generell ist es jedoch unser Ziel, im Vorfeld, also in den regelmäßigen Unternehmensgesprächen, die wichtigen ESG-Themen anzusprechen, im Dialog Veränderungen anzustoßen und so gemeinsam mit den Unternehmen gute Ergebnisse zu erzielen.

Nachhaltige Investmentlösungen

Als spezialisierter aktiver Asset Manager konzentrieren wir uns auf folgende Bereiche

- Small & Mid Cap-Aktien
- Alternative Solutions
- Wandelanleihen
- CLOs

Hier wählen wir für dezidierte Nachhaltigkeitsfonds und -mandate spezifische Wege in Abhängigkeit von den jeweiligen Investmentansätzen und den individuellen Kundenbedürfnissen.

KONKRETE ESG-ANSÄTZE

Wir verwalten bereits seit über 15 Jahren Fonds und Mandate, die mit Nachhaltigkeitsansätzen gesteuert werden. Anbei ein Überblick über die angebotenen Ansätze, die auch miteinander kombiniert werden können:

Ausschlüsse (negatives Screening)

In diesen Strategien kommen Filter zum Einsatz, die Anlagen in Unternehmen, die in bestimmten Geschäftsfeldern bzw. in bestimmten Sektoren aktiv sind, von einem Investment ausschließen.

So setzen wir im Small & Mid Cap-Bereich bei diversen Fonds seit vielen Jahren, über die Mindestanforderungen – kontroverse Waffen – hinaus, weitere Ausschlusskriterien um. Diese betreffen unter anderem Unternehmen, die in folgenden Geschäftsfeldern aktiv sind:

- Kohleabbau und -verstromung
- Fracking
- Kernkraft
- Waffen und Rüstungsgüter
- Alkohol und Tabak

Für drei unserer Publikumsfonds im Small & Mid Cap-Bereich haben wir 2020 eine ver-

bindliche ESG-Methodik eingeführt, die wir transparent und nachvollziehbar auf unserer Homepage veröffentlicht haben.

Positivselektion und Best-in-Class

Wir screenen das investierbare Universum in Bezug auf eine Vielzahl von ESG-Kriterien. Hierbei können ESG-Scores und -Ratings herangezogen werden, aber auch Daten zu Kontroversen oder dem CO₂-Fußabdruck. Bei der Portfolio-Konstruktion werden Unternehmen bevorzugt, die besonders gute ESG-Profile in Bezug auf einen oder mehrere dieser Faktoren aufweisen, z.B. durch eine höhere Gewichtung wie beim Lupus alpha Sustainable Return. Darüber hinaus können diese Faktoren auf Gesamtportfolioebene optimiert werden, um einen Vergleichsindex zu übertreffen.

UN Ziele für nachhaltige Entwicklung

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen Ende 2015 wurde eine globale Agenda zur nachhaltigen Entwicklung formuliert. Auf Grundlage der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen lassen sich zentrale Impact-Themenbereiche identifizieren, z. B.

- erneuerbare Energien,
- Medizintechnologie,
- Wasserversorgung.

Mittels externer ESG-Datenanbieter lassen sich die Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen mit Blick auf ihren positiven Beitrag zu diesen Themenbereichen analysieren. Je höher der Umsatzanteil eines Unternehmens mit diesen Produkten und Dienstleistungen, desto höher die positive soziale und ökologische Wirkung. Ebenso ist erkennbar, welche Aktivitäten eines Unternehmens eine negative Wirkung auf eines oder mehrere Ziele entfalten.

Anhand dieser Daten lassen sich Portfolios konstruieren, die gezielt eine Wirkung auf eines oder mehrere dieser Ziele anstreben.

LÖSUNGEN

In Spezialfonds und Mandaten setzen wir für alle Asset-Klassen maßgeschneiderte nachhaltige Investmentlösungen um. Hierbei können alle Parameter kundenindividuell festgelegt werden, z. B. Umsatzgrenzen, Schwellenwerte für ESG-Scores/-Ratings, CO₂-Daten oder SDG-Beiträge. Neben unternehmens- und sektorbezogenen Anforderungen können auch Steuerungsgrößen auf Portfolio-Ebene determiniert werden. Hierbei steht für uns die Ver-

einbarkeit der Performance-Ziele mit dem gewählten Nachhaltigkeitsansatz im Vordergrund.

Wir entwickeln unsere Prozesse und Analyseverfahren kontinuierlich weiter und ziehen zusätzliche externe Datenquellen heran, sofern sie eine entsprechende Datenqualität aufweisen. Unser Ziel ist es, unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen langfristig das bestmögliche Risiko- und Ertragsprofil eines Investments anzubieten.

Nachhaltigkeitsrisiken

Als unabhängige Investment-Boutique sind wir mit der Lupus alpha Asset Management AG und der Lupus alpha Investment GmbH ein mittelständischer Anbieter von Investmentstrategien in Nischenmärkten und in den Anlageklassen Small & Mid Caps, Alternative Solutions sowie Advanced Fixed Income investiert.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Investitionsentscheidungsprozess

Wir identifizieren und analysieren Nachhaltigkeitsrisiken als Teil unseres Gesamtrisiko-managementprozesses und integrieren diese in unseren Investitionsentscheidungsprozess, da wir der Ansicht sind, dass diese Integration dazu beitragen könnte, die langfristigen risikobereinigten Renditen für Anleger gemäß den Anlagezielen und Anlagerichtlinien der Investmentvermögen zu verbessern.

Grundsätzlich bezeichnen Nachhaltigkeitsrisiken Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, durch deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf den Wert der Anlage unserer Investments eintreten könnten.

Nachhaltigkeitsrisiken können entweder ein eigenes Risiko darstellen oder Auswirkungen auf andere Risikoarten – wie Adressenausfallrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, operationelle Risiken, strategische oder Reputationsrisiken – haben. Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist komplex und kann auf Umwelt-, Sozial- oder Unternehmensführungsdaten beruhen, die schwer zu beschaffen und unvollständig, geschätzt, veraltet oder anderweitig wesentlich ungenau sind. Selbst wenn diese identifiziert werden, kann nicht garantiert werden, dass diese Daten korrekt bewertet werden.

Wir haben für alle Anlageklassen, in die wir investieren, die in den obigen Kapiteln genannten Mindeststandards zur nachhaltigen Berücksichtigung bei unseren Investitionsentscheidungen definiert. Bei der Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken inklusive der nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist eine differenzierte Betrachtung der verschiedenen Anlageklassen mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften notwendig.

Unser Fokus liegt daher auf der Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren vor der Investmententscheidung und Berücksichtigung der Ergebnisse für die Investitionstätigkeit. Mit einer ausführlichen Prüfung vor der Investition wollen wir ausschließen, dass sich signifikant negative Implikationen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch unser Investment ergeben.

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen aus unseren Investitionsentscheidungen

Sollte es dennoch einmal zu nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen durch unsere Investitionsentscheidungen kommen, so wird unter Zusammenarbeit von Portfolio Management, Risk Management und dem ESG-Team der Vorfall/die negative Auswirkung ganzheitlich geprüft und angemessen reagiert.

Darüber hinaus ist in unserem Small & Mid Cap-Bereich der konstruktive Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, ein wesentlicher Teil unseres Investmentprozesses. In den Fonds, die wir als Kapitalverwaltungsgesellschaft betreuen, üben wir unsere Stimmrechte für Positionen oberhalb eines gewissen Schwellenwertes aus, um eine nachhaltige Unternehmensentwicklung der Portfolio-Unternehmen zu fördern. Unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung finden sich unter <https://www.lupusalpha.de/institutioneller-investor/service/> im Bereich „Pflichtveröffentlichungen“.

Reporting

Über unsere Aktivitäten des nachhaltigen Investierens zu berichten ist Teil unserer treuhänderischen Verantwortung. Um für unsere Stakeholder Transparenz zu schaffen, berichten wir über unser Tun und die wesentlichen Entwicklungen jährlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser beschreibt auch unsere Engagementaktivitäten. Der Bericht findet sich unter <https://www.lupusalpha.de/institutioneller-investor/service/> im Bereich „Nachhaltigkeitsberichte“.

Für unsere dezidierten Nachhaltigkeitsstrategien integrieren wir ESG-Kennzahlen in die fonds- und mandatsbezogene Berichterstattung.

Beispielhaft sei an dieser Stelle auf die Factsheets der folgenden drei Publikumsfonds verwiesen, die auf unserer Homepage abgerufen werden können:

- Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds
- Lupus alpha Sustainable Smaller Euro Champions
- Lupus alpha Sustainable Smaller Pan European Champions

Weitere aktuelle Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen stellen wir auf unserer ESG-Website zur Verfügung: www.nachhaltigkeit.lupusalpha.de

Organisation

Die übergeordnete Verantwortung für die Erstellung, Weiterentwicklung und Überwachung dieser Policy obliegt Lupus alphas CEO. Innerhalb der einzelnen Teams und Asset-Klassen sind die jeweiligen CIOs, die auch Mitglieder im Executive Committee (EC) sind, gemeinsam mit dem ESG-Team für die Umsetzung der Responsible Investing Policy verantwortlich. Im Tagesgeschäft verantworten die jeweiligen Portfolio-Manager die ESG-Analyse der Einzelwerte und Portfolios.

Das ESG-Team wird alle zwei Jahre durch das EC berufen. Neben dem Vorsitzenden des Teams aus dem Product Management sind aktuell die folgenden Abteilungen vertreten:

- Communications
- Compliance
- Portfolio Management
- Risk Management
- Weitere Abteilungen für Ad-hoc-Themen

Das Umfeld für nachhaltiges Investieren entwickelt sich dynamisch, auch regulatorische Veränderungen sind eine wichtige Einflussgröße. Aus diesem Grund wird diese Policy jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Unser Ziel ist es dabei, im Sinne unserer Stakeholder wichtige Themen zeitnah aufzugreifen und in den Prozessen zu adressieren.

ANSPRECHPARTNER



Nachhaltigkeitsbeauftragter

Michael Lichter

Telefon: +49 69 365058-7452

Michael.Lichter@lupusalpha.de



Nachhaltigkeitsbeauftragte

Simona Papenbrock

Telefon: +49 69 365058-7261

Simona.Papenbrock@lupusalpha.de



CEO

Ralf Lochmüller

Ralf.Lochmueller@lupusalpha.de

IMPRESSUM

Lupus alpha Asset Management AG

Speicherstraße 49–51

60327 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 365058-7000

Fax: +49 69 365058-8000

E-Mail: service@lupusalpha.de

Aufsichtsrat und Vorstand

Dr. Oleg de Lousanoff, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ralf Lochmüller, CEO

Dr. Götz Albert, CIO

Michael Frick, CFO

Verantwortlich für den Inhalt

Vorstand der Lupus alpha Asset Management AG